

Bei Kendrion Binder Magnete will man Frauen nach dem Elternurlaub den Wiedereinstieg möglichst machen Firma bietet flexible Arbeitszeit-Modelle

Für Thomas Fritz, Personalchef der Firma Kendrion Binder Magnete, ist die Sache klar: Wenn eine Frau nach dem Erziehungsurlaub wieder arbeiten möchte, findet man eine Lösung: sei es Teilzeit oder durch die Einrichtung eines Arbeitsplatzes zuhause. Auch Väter können mehr am Familienleben teilnehmen: Bei Wunsch richtet Kendrion einen Arbeitsplatz zuhause ein. Die Männer machen um 16 Uhr Feierabend, kümmern sich um den Nachwuchs und setzen sich dann noch mal an den Computer.

VON
CLAUDIA HOFFMANN

VS-Villingen - Seit acht Jahren ist Thomas Fritz Personalchef bei Kendrion Binder Magnete und in dieser ganzen Zeit hat er es nicht einmal erlebt, dass ein Mann in den Elternurlaub gegangen ist. „Wir würden da niemandem Steine in den Weg legen, im Gegenteil, da ließe sich bestimmt eine Lösung finden.“ Aber es wurde noch nicht in Anspruch genommen. Dagegen steigen viele Frauen, nachdem sie ein Kind bekommen haben, aus dem Beruf aus. „Das schmerzt uns schon, da wir viel Geld in die Ausbildung unserer Mitarbeiter investieren.“ So bemühe sich das Unternehmen ganz aktiv, in Absprache mit der betroffenen Frau eine individuelle Lösung zu finden. Das kann von flexiblen Wochenarbeitszeiten bis hin zur Einrichtung eines Home-Office reichen. „Da übernehmen wir selbstverständlich alle Kosten.“ Die Mitarbeiterinnen können dann von zuhause direkt auf den firmeneigenen Server und die benötigten Dateien zugreifen. „Das



Thomas Fritz, Personalchef bei Kendrion Binder Magnete, findet für seine Mitarbeiterinnen auf Wunsch individuelle Arbeitszeit-Modelle.

BILD: HARNE

früh Feierabend zu machen und später von zuhause weiterarbeiten, gerne an. „Wir haben viele junge Ingenieure, die Nachwuchs haben und sehr dankbar sind, wenn sie ihre Kinder nicht nur schlafend zu Gesicht bekommen“, weiß Thomas Fritz. Das Unternehmen zahlt die Flatrate und das notwendige Equipment und so können die Mitarbeiter bequem von zuhause arbeiten.

In den unterschiedlichen Werken in Europa gibt es verschiedene Teilzeitmodelle. So gibt es beispielsweise in Österreich ein Wechselschichtmodell: Eine Frau arbeitet von Montag bis Mittwoch, die andere Donnerstag und Freitag. In der darauf folgenden Woche tauschen die Frauen. In Tschechien habe man für die Chefssekretärin, die „wir unbedingt behalten wollten“, einen anderen Aufgabenbereich gefunden. „Sie ist jetzt im Qualitätsmanagement tätig und kann sich ihre Zeit frei einteilen.“ In Spanien arbeitet eine Frau nach der Erziehungspause weiter Vollzeit: Allerdings ist sie nur morgens im Unternehmen, mittags arbeitet sie zuhause.

SÜDKURIER



Meine Familie

Die Firma Kendrion Binder Magnete beschäftigt in ihrer Gruppe Mitarbeiter aus 25 verschiedenen Nationalitäten. Auch hier habe man in erster Linie die Qualifikation im Blick, die ein Bewerber mitbringt, die Nationalität spielt eine untergeordnete Rolle. Wenn die Entscheidung für einen ausländischen Mitarbeiter gefallen ist, hilft das Unternehmen bei der aufwändigen Beschaffung der Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitsverlaubnis.

klappt reibungslos und uns ist es ja völlig egal, wann die Mitarbeiterin die Arbeit erledigt, das kann sie sich völlig flexibel einteilen.“ Gerade im Bereich Buchhaltung und Controlling habe das Unternehmen großes Interesse, die Mitarbeiterinnen zu halten: „Sie verfügen über eine große Sachkenntnis und es ist für uns teuer und aufwändig, eine Neue einzulernen“, berichtet Fritz. Bei einer Assistentin, die im Elternurlaub ist, nutzt man jetzt ihre guten Fremdsprachenkenntnisse und beschäftigt sie als Übersetzerin. „Sie weiß genau Bescheid und kennt alle Fachbegriffe, die in unserem Unternehmen auftauchen.“

Insgesamt würde, das Unternehmen gerne mehr Frauen beschäftigen, aber es gibt bei uns keine Quote. Lediglich die Qualifikation sei entscheidend. In den Ingenieursberufen seien nur wenige Frauen vertreten. Bei den Studenten der Berufsakademie, die im Bereich Betriebswirtschaft ihr Praxismaster in der Firma absolvieren, ist das anders. „Da haben wir viele Bewerberinnen, die dann mit einem Diplom abschließen.“ Ganz großen Wert legt Personalchef Fritz auf einen Auslandsaufenthalt seiner Studenten: „Wir haben ja Werke in ganz Europa und auch China, da findet sich für jeden was geeignetes.“ Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Unternehmens, seien gute Englisch-Kenntnisse unabdingbar.

Während die Männer in Sachen Elternurlaub äußerst zögerlich agieren, nehmen Sie das Angebot der Firma, an.

Jahr für Jahr beteiligt sich Kendrion Binder Magnete am bundesweit stattfindenden Girls' Day: „Aber wir haben deswegen trotzdem ganz selten eine weiblichen Lehrling in den technischen gewerblichen Berufen“, bedauert Thomas Fritz.

Das Unternehmen

Die Kendrion Binder Magnete GmbH ist Kern der Kendrion Electromagnetic Gruppe, die von Heinz Freitag geleitet wird, mit Standorten weltweit in Donau- eschingen, Engelswies, Österreich, Tschechien, Spanien, USA, Schweiz, China und England. Die Gruppe ist eine Einheit des holländischen Kendrion-Konzerns, der insgesamt 3000 Mitarbeiter beschäftigt. In der Electromagnetic Gruppe arbeiten 65 Mitarbeiter in Teilzeit, in Villingen mit 320 Mitarbeitern sind es 10.

Fit für Wiedereinstieg

Für Frauen, die nach mehrjähriger Kinderpause wieder in den Beruf zurückwollen, ist es oft schwierig wieder Fuß zu fassen. Die Frauen-Akademie der Handwerkskammer Konstanz hat es sich um Ziel gesetzt, spezifische Weiterbildungen für Frauen anzubieten. Um Kurse gerade für Mütter überhaupt zu ermöglichen, bietet die Frauen-Akademie eine Kinderbetreuung an. Infos unter www.frauen-ga.de oder Frauenakademie@Hwk-Konstanz.de Auch die Agentur für Arbeit berät Wiedereinsteigerinnen, einfach einen Termin mit einem Berater ausmachen: 07721/209-0.

